

# SPD-GEMEINDERATSFRAKTION RÜCKERSDORF



**Der Fraktionsvorsitzende**

**Alexander von Ciriacy-Wantrup**

Parkstraße 12

90607 Rückersdorf

☎ 0911/1320993

**Die Gemeinderäte**

Claudia Amm,

Rüdiger Paulus,

Heidi Sponzel

Erster Bürgermeister  
der Gemeinde Rückersdorf  
Hr. Manfred Hofmann

1. Mai 2017

## **Antrag zur Schulwegsicherheit**

Sehr geehrter Herr Erster Bürgermeister,  
lieber Manfred,

die SPD- Gemeinderatsfraktion beantragt hiermit für die Gemeinderatssitzung am 04.05.17 einen Tagesordnungspunkt "Schulwegsicherheit".

Begründung:

Die Gemeinderäte der SPD Fraktion werden weiterhin intensiv auf die Situation in der Zufahrt zur Waldschule angesprochen, mit der Bitte hier eine Verbesserung der Situation im Hinblick auf die Sicherheit der Schüler herbei zu führen.

Der Gemeinderat beschloss bereits vor geraumer Zeit die Bestellung eines Verkehrsüberwachers, der jedoch erst u.a. nach Klärung diverser Formalien, Finanzierung und Einarbeitung aktiv werden könne. Wir unterstützen diese Bemühungen nach wie vor, sehen jedoch dringend **zusätzlichen und umgehenden** Handlungsbedarf.

### **Daher stellen wir folgenden Antrag:**

Wie auf den beiliegenden Fotos dargestellt soll bis spätestens zum Ende der Pfingstferien 2017 eine Abspernung mittels Pfosten und Kette im Bereich zwischen Steinbruchweg und Einmündung zum Kreisel realisiert werden.

Aus Kostengründen soll im Moment bewusst nicht eine Umgestaltung des Pflasters o.ä. stattfinden.

Allein das Vorhandensein einer Trennung zwischen Fahrzeug- und Fußverkehr wird hier zu einer spürbaren Risikoreduzierung für die Fußgänger auf dem Gehweg führen.

Solche Pfosten- und Kettenlösungen sind aktueller Stand der Technik und im kommunalen Bereich an verschiedensten sicherheitsrelevanten Orten anzutreffen. Unser Feldversuch zeigt, dass ein Begegnungsverkehr möglich ist und auch Kinderwagen und Rollstühle auf dem Gehweg bewegt werden können.

Neben der Sicherheit für unsere Schüler und Schülerinnen wäre auch die oft kritisierte Parksituation bei Schulveranstaltungen und Veranstaltungen in der Kirche deutlich verbessert, da ein Parken auf dem Fußweg nicht mehr möglich ist. Dies käme auch unseren älteren Mitbürgern zu gute, die sich nicht im Abfahrenden Verkehr, oft im Dunkeln nach den Veranstaltungen ihren Weg suchen müssten, da der Gehweg zugeparkt ist.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander von Ciriacy-Wantrup